

12.096

**Bankengesetz.
Genehmigung des 4. Kapitels
der Verordnung über die Liquidität
der Banken (too big to fail)**

**Loi sur les banques.
Approbation du chapitre 4
de l'ordonnance sur les liquidités
des banques (too big to fail)**

Erstrat – Premier Conseil

Botschaft des Bundesrates 30.11.12 (BBl 2012 9455)
Message du Conseil fédéral 30.11.12 (FF 2012 8725)

Nationalrat/Conseil national 16.04.13 (Erstrat – Premier Conseil)

Präsidentin (Graf Maya, Präsidentin): Es liegt Ihnen ein schriftlicher Bericht der Kommission für Wirtschaft und Abgaben vor. Die Kommission beantragt einstimmig, auf den Erlassentwurf einzutreten und ihn zu genehmigen.

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition*

**Bundesbeschluss über die Genehmigung des 4. Kapitels der Verordnung über die Liquidität der Banken (too big to fail)
Arrêté fédéral concernant l'approbation du chapitre 4 de l'ordonnance sur les liquidités des banques (too big to fail)**

Detailberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Art. 1, 2

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, art. 1, 2

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble
(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 12.096/8804)
Für Annahme des Entwurfes ... 185 Stimmen
(Einstimmigkeit)*

10.077

**Schuldbetreibungs- und
Konkursgesetz.
Sanierungsrecht
Loi sur la poursuite
pour dettes et la faillite.
Droit de l'assainissement**

Différences – Divergences

Botschaft des Bundesrates 08.09.10 (BBl 2010 6455)

Message du Conseil fédéral 08.09.10 (FF 2010 5871)

Nationalrat/Conseil national 27.09.11 (Erstrat – Premier Conseil)

Nationalrat/Conseil national 29.09.11 (Fortsetzung – Suite)

Ständerat/Conseil des Etats 31.05.12 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Nationalrat/Conseil national 16.04.13 (Différences – Divergences)

Nationalrat/Conseil national 16.04.13 (Fortsetzung – Suite)

*Antrag der Mehrheit
Eintreten*

Antrag der Minderheit

(Schwander, Freysinger, Jositsch, Nidegger, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Stamm)

Nichteintreten

*Proposition de la majorité
Entrer en matière*

Proposition de la minorité

(Schwander, Freysinger, Jositsch, Nidegger, Reimann Lukas, Rickli Natalie, Stamm)

Ne pas entrer en matière

Präsidentin (Graf Maya, Präsidentin): Am 29. September 2011 hat unser Rat mit 97 zu 42 Stimmen Nichteintreten beschlossen. Nachdem der Ständerat in der Sommersession 2012 Eintreten beschlossen und die Detailberatung durchgeführt hat, beantragt die Mehrheit der Kommission für Rechtsfragen unseres Rates nun Eintreten. Wie Sie auf der Fahne sehen, beantragt eine Minderheit Schwander Nichteintreten. Wir führen also heute erneut eine Eintretensdebatte.

Vogler Karl (CE, OW), für die Kommission: Vorab zur Geschichte dieser Vorlage: Nach dem Zusammenbruch der Swissair im Jahr 2001 setzte das Bundesamt für Justiz eine Expertengruppe ein mit dem Auftrag, den gesetzgeberischen Reformbedarf des schweizerischen Insolvenzrechtes abzuklären. Die Expertengruppe legte im März 2005 einen ersten Bericht und im Juni 2008 einen Vorentwurf und einen Begleitbericht für eine Gesetzesrevision vor. Im Januar 2009 schickte der Bundesrat den Vorentwurf mit einem Begleitbericht in die Vernehmlassung. Nach entsprechender Kenntnisnahme verabschiedete der Bundesrat im September 2010 die Botschaft. Am 29. September 2011 beschloss der Nationalrat mit 97 zu 42 Stimmen Nichteintreten auf die Vorlage. Anders der Ständerat: Dieser beschloss am 31. Mai 2012 ohne Gegenantrag Eintreten und führte die Detailberatung durch.

Ganz kurz, eher stichwortartig, ein paar wesentliche Punkte dieser Vorlage: Einleitend gilt es festzustellen, dass das schweizerische Insolvenzrecht, was die Unternehmenssanierung betrifft, grundsätzlich tauglich und praktikabel ist. Die Revision beinhaltet daher keine grundsätzliche Neuausrichtung. Vielmehr sollen mit einer Reihe von gezielten Verbesserungen bestehende Mängel beseitigt werden. Zentrales Anliegen der Revision ist, dass Nachlassstundungen entsprechend dem Chapter-11-Verfahren des US-amerikanischen Rechtes nicht mehr zwingend in einem Nachlassvertrag oder Konkurs enden. Nachlassstundungen sollen ver-